



## V. Das Gebot richtlinienkonformer Auslegung und Rechtsfortbildung

- Beispiel: Problematik Urlaub von langzeiterkrankten Arbeitnehmern.  
EuGH 20. 1. 2009 – C-350, 520/06 – NZA 2009, 135 = NJW 2009, 495 =  
EuZA 3 (2010), 88 mit Anm. *Sedlmeier* = EAS RL 2003/88/EG Art. 7 Nr. 1  
= SAE 2009, 121 mit Anm. *Kamanabrou* (Schultz-Hoff, Stringer) und  
Umsetzung durch BAG 24. 3. 2009 – 9 AZR 983/07 – NZA 2009, 538 =  
SAE 2009, 238 mit kritischer Anmerkung *Kamanabrou* (S. 233 ff.).  
Richtlinienkonforme Auslegung bzw. Rechtsfortbildung des § 7 Abs. 3 S. 3  
BUrIG für den Fall, dass es dem Arbeitnehmer nicht möglich ist, den Urlaub  
im Bezugs- und Übertragungszeitraum zu nehmen (etwa wegen Krankheit).
- Inzwischen aber einschränkend auf jedenfalls 15 Monate: EuGH 22. 11.  
2011 – C-214/10 – NZA 2011, 1333 (KHS/Schulte) und dem folgend BAG  
7. 8. 2012 – 9 AZR 353/10.



## 1. Begründung des Gebots richtlinienkonformer Auslegung

- Art. 288 Abs. 3 AEUV: Fortsetzung der  
Umsetzungsverpflichtung des Mitgliedstaats auf judikativer  
Ebene

## 2. Beginn des Gebots richtlinienkonformer Auslegung

- Ablauf der Umsetzungsfrist der Richtlinie